

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Rates
vom 31.08.2017**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

Vor der Ratssitzung findet zwischen 19:45 h und 19:55 h eine Einwohnerfragestunde statt.

1. stv. RV Berg eröffnet die Einwohnerfragestunde und begrüßt die Anwesenden.

Herr Rössel möchte wissen, warum die Hausmeisterwohnung der Pestalozzi-Schule seit Monaten leer stehe.

Des Weiteren fragt er, wann endlich etwas auf dem Grundstück Haake passiere.

Er merkt an, dass das Grundstück der ehemaligen Diskothek Smeraldo von Unkraut überwuchert sei und man doch bitte einen blickdichten Zaun darum ziehen möge und nicht einen, bei dem man auf dieses Grundstück und das Unkraut blicken könne.

Eine weitere Frage bezieht sich auf den Umbau der Realschule. Er möchte wissen, warum bis heute noch keine Handwerker auf der Baustelle arbeiten.

Bgm Weber beantwortet die letzte Frage bzgl. des Umbaus der Realschule als erstes. Er erläutert, dass die Vergaben für die einzelnen Arbeiten bereits gemacht seien und es nicht mehr Geld koste, wenn die Arbeiten jetzt noch nicht begonnen würden.

Zum Thema Smeraldo habe die Stadt Rotenburg keinen Einfluss darauf, dass dort ggf. Unkraut beseitigt werden müsse. Der Bau solle dort schon bald beginnen. Dort sei der Bauherr als Eigentümer des Grundstückes verantwortlich.

Zum Thema Haakesches Grundstück wünsche sich auch die Stadt Rotenburg, dass dies bald bebaut werde. Bislang sei der Eigentümer aber nicht in der Lage gewesen, das Grundstück fachgerecht zu beplanen und zu bebauen. Da das Grundstück nicht der Stadt gehöre, könne diese auch nicht aktiv werden.

Zur Hausmeisterwohnung in der Pestalozzi-Schule bemerkt Bgm Weber, dass diese Schule in der Verantwortung des Landkreises liege. Da könne die Stadt

Rotenburg leider nichts machen. Die Hausmeisterwohnung sei der Stadt aber vom Landkreis für eine Flüchtlingsunterbringung zur Verfügung gestellt worden.

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	VorlNr.
--------------	--	---------

1. stv. RV Berg eröffnet um 20:00 Uhr mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit die Sitzung des Rates.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge	VorlNr.
--------------	--	---------

Bgm Weber schlägt vor, TOP 12 in den Sportausschuss zu verweisen.

RH Hickisch spricht sich im Namen der Grünen gegen die Verweisung in einen Fachausschuss aus, da der Adressat der Resolution der Rat sei.

RH Schwedesky erwähnt diesbezüglich § 20 Abs. 4 der Satzung und liest diesen vor, um seine Forderung zu verdeutlichen, dass sich die Stadt Rotenburg gar nicht mit diesem Thema zu beschäftigen hat.

Bgm Weber erläutert, dass im Verwaltungsausschuss besprochen worden sei, diese Resolution in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen und, dass dem auch zu folgen sei.

1. stv. Ratsvorsitzende Berg fasst zusammen, dass es nun zwei Anträge gäbe und zwar den einen, den TOP 12 nicht zu verweisen und den anderen, den TOP 12 in Verweisung als TOP 12.4 mit einzunehmen.

RH Schwedesky weist erneut auf die Satzung hin, dass der Rat sich mit dem Thema gar nicht zu befassen habe.

Bgm Weber ergänzt dazu, dass es selbstverständlich von jedem Ratsmitglied, von jeder Fraktion die Möglichkeit gebe, einen Resolutionsantrag an den Rat zu stellen. Dann müsse im Rat entschieden werden, ob es eine Angelegenheit der Stadt Rotenburg sei oder nicht. Es sei eine Angelegenheit Rotenburgs, das zeige sich daran, dass der Vorsitzende einer Arbeitsgemeinschaft, die die Stadt selbst eingesetzt habe, nämlich der Arbeitsgemeinschaft Rotenburger Sportvereine, betroffen sei.

1. stv. Ratsvorsitzende Berg lässt abstimmen, ob der TOP 12 auf der Tagesordnung belassen werden solle. Der Rat stimmt bei drei Gegenstimmen mehrheitlich zu.

1. stv. Ratsvorsitzende Berg lässt abstimmen, ob TOP 12 in einen Fachausschuss verwiesen werden soll. Der Rat stimmt einstimmig bei 5 Enthaltungen zu.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2017	VorlNr.
--------------	---	---------

Der Rat genehmigt die Niederschrift vom 15.06.2017 einstimmig bei einer Enthaltung.

TOP 4 11. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil B, Mulmshorn (Uhlenkampsweg-Ost) und Bebauungsplan Nr. 7 von Mulmshorn - Uhlenkampsweg-Ost -, Beratung und Beschluss über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der öffentlichen Auslegung, der Stellungnahmen der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss

VorlNr.
0154/2016-2021

1. stv. Ratsvorsitzende Berg lässt über den TOP abstimmen. Der Rat beschließt TOP 4 einstimmig.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss (s. Vorlage Nr. 0154/2016-2021).
2. Der Rat der Stadt beschließt die 11. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil B, Mulmshorn (Uhlenkampsweg-Ost) gemäß § 10 BauGB und die Begründung.
3. Der Rat der Stadt beschließt den Bebauungsplan Nr. 7 von Mulmshorn – Uhlenkampsweg-Ost - gemäß § 10 BauGB als Satzung und die Begründung.

TOP 4.1 11. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil B, Mulmshorn (Uhlenkampsweg-Ost) und Bebauungsplan Nr. 7 von Mulmshorn - Uhlenkampsweg-Ost; Beratung und Beschluss über die Ergebnisse nachträglich eingegangener Stellungnahmen

VorlNr.
0183/2016-2021

1. stv. Ratsvorsitzende Berg lässt über den TOP abstimmen. Der Rat beschließt TOP 4.1 einstimmig.

Beschluss:

Der Rat der Stadt erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den nachträglich eingegangenen Stellungnahmen des Landkreises zum Beschluss (s. Vorlage Nr. 0183/2016-2021).

TOP 5 30. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil A, Kernstadt (Gartenbaubetrieb zwischen Vorm Lintel und Am Linteler Feld) und Bebauungsplan Nr. 109 - Gartenbaubetrieb zwischen Vorm Lintel und Am Linteler Feld -, Beratung und Beschluss über die Ergebnisse der wiederholten öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss

VorlNr.
0156/2016-2021

1. stv. Ratsvorsitzende Berg lässt über den TOP abstimmen. Der Rat beschließt TOP 5 einstimmig.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der wiederholten öffentlichen Auslegung zum Beschluss (s. Vorlage Nr. 0156/2016-2021).
2. Der Rat der Stadt beschließt die 30. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil A, Kernstadt (Gartenbaubetrieb zwischen Vorm Lintel und Am Linteler Feld) gemäß § 10 BauGB und die Begründung.

3. Der Rat der Stadt beschließt den Bebauungsplan Nr. 109 – Gartenbaubetrieb zwischen Vorm Lintel und Am Linteler Feld - gemäß § 10 BauGB als Satzung und die Begründung.

TOP 6	Bebauungsplan Nr. 114 - östlich Stockforthsweg -, Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss	VorlNr. 0157/2016-2021
--------------	--	---------------------------

1. stv. Ratsvorsitzende Berg lässt über den TOP abstimmen. Der Rat beschließt TOP 6 einstimmig.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen der öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss (s. Vorlage Nr. 0157/2016-2021).
2. Der Rat der Stadt beschließt, den Bebauungsplan Nr. 114 – östlich Stockforthsweg – gemäß § 10 BauGB als Satzung und die Begründung.

TOP 7	Bebauungsplan Nr. 113 - Verbrauchermarkt Verdener Straße 13 -, Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss	VorlNr. 0158/2016-2021
--------------	---	---------------------------

Der Rat beschließt TOP 7 einstimmig.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen der öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss (s. Vorlage Nr. 0158/2016-2021).
2. Der Rat der Stadt beschließt, den Bebauungsplan Nr. 113 – Verbrauchermarkt Verdener Straße 13 – gemäß § 10 BauGB als Satzung und die Begründung.

TOP 8	Bebauungsplan Nr. 44A - Gebiet zwischen Soltauer Straße und Friedhof Lindenstraße - 1. Änderung, Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss	VorlNr. 0159/2016-2021
--------------	---	---------------------------

Der Rat beschließt TOP 8 einstimmig.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen der öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss (s. Vorlage Nr. 0159/2016-2021).
2. Der Rat der Stadt beschließt, die 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 44A – Gebiet zwischen Soltauer Straße und Friedhof Lindenstraße –gemäß § 10 BauGB als Satzung und die Begründung.

TOP 9 Petitionen zur Umbenennung der Lentkaserne

VorlNr.
0177/2016-2021

RF Dembowski bemerkt zu ihrer Enthaltung bei der am 23.08.2017 im VA gefassten Beschlussvorlage, dass sie sich diesbezüglich nach Beratung in der Fraktion korrigieren möchte, da eine Enthaltung als Zustimmung gewertet werde. Die Fraktion der Grünen lehne die Beschlussvorlage der Verwaltung ab.

RH Holsten lehnt im Namen seiner Fraktion eine neuerliche Diskussion über die Umbenennung der Lent-Kaserne ab, insbesondere da es nicht der Stadtrat ist, der sich erneut mit diesem Thema befassen wolle, sondern die Debatte von außen an ihn herangetragen wurde. Es seien hierzu demokratische Beschlüsse gefasst worden, an die sich gehalten werden solle. Er verwehrt sich gegen die Sprache eines Teils der Befürworter der Umbenennung der Kaserne, die die Ratsmitglieder und den Bürgermeister zum Teil verunglimpfen. Die Fraktion der CDU schließe sich der Beschlussvorlage des Bürgermeisters an.

Bgm Weber weist darauf hin, dass die Stadt Rotenburg von der Bundeswehr gebeten worden sei, bezüglich der Namensänderung der Kaserne in Rotenburg eine Empfehlung auszusprechen. Dieser Empfehlung sei der Rat am 29.09.2016 gefolgt und habe sich für die Beibehaltung des Namens „Lent-Kaserne“ ausgesprochen. Am 04.10.2016 habe er diesen Beschluss an den Kommandeur weitergegeben. Am 28.04.2017 habe sich die Bundeswehr in der Lent-Kaserne demokratisch darüber abgestimmt, dass sie den Namen „Lent-Kaserne“ beibehalten wollten. Auch der Kreistag habe am 21.06.2017 einen Beschluss gefasst, dass der Name beibehalten bleiben solle. Diese Voten seien alle an das Verteidigungsministerium gegangen. Er fährt fort, dass diese Voten sich auf vier Gutachten begründeten, von denen drei vom Militärgeschichtlichen Forschungsamt und eines von Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften in Potsdam abgefasst worden seien. Diese vier Gutachten kämen übereinstimmend zu dem Ergebnis, dass Helmut Lent kein Nazi gewesen sei.

Bgm Weber fährt fort, dass es drei Petitionen gegeben habe. Die eine sei von Herrn Knab aus Kaufbeuren, eine von Herrn Fricke aus Hannoversch-Münden und eine weitere von Herrn Gottschalk aus Laatzen. Diese Petitionen seien im Verwaltungsausschuss diskutiert worden. Sie hätten aber keine neuen Informationen enthalten, so dass an der Entscheidung festgehalten worden sei, sich für die Beibehaltung des Namens „Lent“ auszusprechen. Da aber bereits vor Einreichung dieser drei Petitionen einmal öffentlich in einer Ratssitzung ein Beschluss gefasst worden sei, bittet er nun den Rat, jetzt noch einmal unter Einbeziehung dieser Petitionen seinen Beschluss zu bestätigen.

RH Kohlmeyer kündigt an, dass sich die Fraktion der WIR-FDP bei der Entscheidung enthalten werde.

1. stv. RV Berg bittet um die Abstimmung. Der Rat stimmt TOP 9 bei 6 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen zu.

Beschluss:

In Kenntnis der Petitionen von Jakob Knab, Hermann Fricke und Joachim Gottschalk bleibt der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) bei seinem Beschluss vom 29.09.2016:
„Die Stadt Rotenburg (Wümme) bittet die verantwortlichen militärischen Dienststellen am Standort Rotenburg, den bisherigen Namen für die Rotenburger Kaserne „Lent-Kaserne“ beizubehalten und von einer Umbenennung abzusehen.“

TOP 10 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017; hier Stellenplan

VorlNr.
0164/2016-2021

Bgm Weber erklärt, dass es bei diesem TOP nicht um Stellenerweiterungen im Rathaus gehe, sondern ausschließlich um tariflich vereinbarte Erhöhungen der jeweiligen Funktionen innerhalb des öffentlichen Dienstes.

1. stv. RV Berg lässt über diesen TOP abstimmen. Der Rat stimmt TOP 10 einstimmig zu.

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Stellenplan 2017 für den Bereich der Beschäftigten wie folgt zu ändern:

a) Stellenanhebungen von EG 6 nach EG 7 TVöD:

Amt	Stellenumfang
Amt für Finanzen	2,5
Ordnungsamt	1,0
Hauptamt	1,0
Erste Stadträtin -Heimathaus	0,5
Amt für Planung, Entwicklung und Bauen	0,5
Amt für Verkehr, Entsorgung und Umweltschutz	0,8

b) Stellenanhebungen von EG 8 nach EG 9a TVöD:

Amt	Stellenumfang
Amt für Planung, Entwicklung und Bauen	1,0
Amt für Verkehr, Entsorgung und Umweltschutz	2,0
Hauptamt	0,5

TOP 11 Bekanntgabe der Prüfungsmitteilung des Nds. Landesrechnungshofes zur Finanzstatusprüfung der Stadt Rotenburg (Wümme)

VorlNr.
0172/2016-2021

1. stv. RV Berg stellt fest, dass es zu diesem TOP keine Wortmeldungen gebe.

Der Rat der Stadt Rotenburg nimmt die Prüfungsmitteilung des Nds. LRH zur Kenntnis.

TOP 12 Verweisung von Ratsanträgen in die zuständigen Fachausschüsse:

VorlNr.

**TOP 12.1 Anschaffung von Fahrzeugen der Stadt Rotenburg (Wümme)
mit alternativ betriebener Energie; Antrag der FDP vom
09.08.2017**

VorlNr.
0181/2016-2021

RH Schwedesky beantragt die Verweisung in den VA.

1. stv. RV Berg bittet um die Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig verwiesen.

**TOP 12.2 Erhöhung der Anzahl der Fahrradstellplätze am Bahnhof Ro-
tenburg; Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 25.07.2017**

VorlNr.
0185/2016-2021

1. stv. RV Berg lässt über den Antrag abstimmen, diesen TOP in den Planungsausschuss zu verweisen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 12.3 Einrichtung eines Parkhauses/ einer Parkpalette in der Nähe
des Bahnhofs - Ratsantrag der Fraktion CDU-Freie Wähler
und der Arbeitsgemeinschaft WIR-FDP vom 23.08.2017**

VorlNr.
0195/2016-2021

1. stv. RV Berg lässt über den Antrag abstimmen, diesen TOP in den Planungsausschuss zu verweisen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 12.4 Resolution: Verurteilung der Verunglimpfung des ARS-
Vorsitzenden Rolf Ludwig im Zusammenhang mit dem
Wunsch nach Einrichtung eines Kunstrasenplatzes**

VorlNr.
0204/2016-2021

1. stv. RV Berg lässt über den Antrag abstimmen, diesen TOP in den Sportausschuss zu verweisen.

Der Antrag wird bei drei Gegenstimmen und 11 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

TOP 13 Mitteilungen und Anfragen

VorlNr.

1. stv. RV Berg bemerkt, dass die Mitteilungen aus der Verwaltung dem Protokoll beigelegt werden. Sie stellt fest, dass es keine Anfragen geben und schließt die Ratssitzung.

gez. Bürgermeister

gez. Vorsitzende/r

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.